

## Kottenforstblätter

Eine Information des SPD Ortsvereins Bonn – Röttgen/Ückesdorf  
Ausgabe 11/2018

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es gibt gesellschaftliche, ökologische und politische Themen, die uns umtreiben und beschäftigen. Aber gerade jetzt leben wir in besonders interessanten und herausfordernden Zeiten: Während einerseits der Einfluss der Populisten in Europa und weltweit zunimmt, verändert gleichzeitig der Klimawandel spürbar die Erde und die Digitalisierung revolutioniert unsere Lebenswelt in rasantem Tempo.

Zugleich fehlt es uns häufig an Raum und Zeit, die großen Veränderungen des 21. Jahrhunderts zu diskutieren und zu reflektieren. Volle Terminkalender, Verpflichtungen auf der Arbeit, zu Hause oder im Freundeskreis und ein omnipräsentes Smartphone lassen wenig Zeit, uns mit anderen Bürgerinnen und Bürgern politisch auszutauschen.

Die SPD Röttgen/Ückesdorf bietet daher ab November 2018 einen überparteilichen und offenen Raum zum politischen Diskurs: den „*Diskurs am Dienstag*“.

Diese Gesprächsrunden, die jeweils unter einem anderen Thema stehen, werden von Mitgliedern des Ortsvereins moderiert, externe Fachleute liefern Hintergrundinformationen. Und Sie sind herzlich eingeladen mitzudiskutieren!

Mehr darüber in dieser Ausgabe der KOTTENFORSTBLÄTTER.

Lesen Sie außerdem über das Zuständigkeitschaos bei der Sanierung des Radwegs zwischen Röttgen und Ückesdorf sowie über den Bürgerantrag zur Verkehrsberuhigung im Neubaugebiet Am Hölder.

Ihre SPD Röttgen/Ückesdorf

Jan Hübchen  
Vorsitzender

Jan Kleine Büning  
stellvertretender Vorsitzender

### Inhalt:

Diskurs am Dienstag	S.2
Verkehrsberuhigung Am Hölder	S.3
Radwegsanie- rung Entlang der L261	S.3
Der SPD-Ortsverein	S.4
Impressum	S.4



# DISKURS AM DIENSTAG

WIE VERÄNDERT DIE DIGITALISIERUNG UNSERE LEBENSWELT?

GÄSTE: DR. MARIO ANASTASIADIS - ULRICH KELBER

13.11.2018, 19:30 – 21:30 Uhr

Katholisches Gemeindezentrum Christi Auferstehung,  
Herzogsfreudenweg 23, Bonn-Röttgen. Der Eintritt ist frei.

Unsere neue Gesprächsrunde, der „*Diskurs am Dienstag*“, beschäftigt sich mit der Frage „**Wie verändert die Digitalisierung unsere Lebenswelt?**“

Die Digitalisierung ist die größte gesellschaftliche Revolution seit der Industrialisierung, nicht nur technisch und ökonomisch, sie wirkt auch kulturell – mental, seelisch, intellektuell – umstürzend.

Informationen sind immer und überall zugänglich, Dienstleistungen und Warenverkehr werden besser und immer weiter beschleunigt, unzählige Berufsformen werden überflüssig und die sozialen Interaktionen verändern sich rasant durch Smartphone, soziale Medien und einen immer gläserner werdenden Menschen.

Was sind die Herausforderungen dieser sich in allen Bereichen ändernden Lebenswelt? Was sind die Risiken und welche Ängste treiben uns um? Und wo liegen die großen Chancen und Vorteile der Digitalisierung, die unser Leben vereinfachen und vielleicht auch bequemer machen?

Als Gäste, die mit uns debattieren werden, freuen wir uns auf Dr. Mario Anastasiadis (Universität Bonn) und Ulrich Kelber (MdB, SPD).

Wie sagte Andre Wilkens, geschäftsführender Vorstand der Initiative Offene Gesellschaft so treffend: „Welche Zeiten es sein werden, hängt von uns allen ab. Wir sind ja nicht einfach Statisten. Wir können was tun!“

In diesem Sinne, lassen Sie uns debattieren!

## Dr. Mario Anastasiadis

Medien- und Kommunikationsforscher  
an der Universität Bonn

Geschäftsführer und  
wissenschaftlicher Koordinator  
des Graduiertenkollegs NRW digitale Gesellschaft

Forschungsschwerpunkte:  
Social Media und politische Kommunikation,  
Digitale Demokratie



## Ulrich Kelber

Seit 18 Jahren Mitglied des Deutschen Bundestages

2013-2018      Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium der Justiz  
und für Verbraucherschutz  
2005 bis 2013      stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion



Foto: Rolf Kleinfeld | General-Anzeiger

## Bürgerantrag auf Verkehrsberuhigung „Am Hölder“

Die Verkehrssituation im Wohngebiet „Am Hölder“ in Bonn Röttgen ist nicht optimal. Man kann täglich beobachten, dass viele Fahrzeuge mit deutlich erhöhter Geschwindigkeit durch das Wohngebiet fahren. Selbst wenn sich die Anwohner\*innen, Handwerker\*innen und Paketzusteller\*innen an die Höchstgeschwindigkeit von Tempo 30 halten würden, kommt es auf Grund der baulichen Gegebenheiten regelmäßig zu gefährlichen Situationen. Es gibt keine Bürgersteige, die Einfahrten grenzen direkt an die Fahrbahn, Kurven sind schlecht einzusehen und die Vorfahrtsregelung für den Fahrradweg ist nicht deutlich gekennzeichnet. Zudem ist das Wohngebiet stark zugeparkt und die wechselnden Parktaschen geben wenig Orientierung, wo man als Fußgänger\*in oder Radfahrer\*in die Straße nutzen kann.

Sieben Familien aus dem Wohngebiet haben deshalb einen Bürgerantrag auf Verkehrsberuhigung bei der Stadt Bonn gestellt. Die Nachbarschaft wurde über den Antrag informiert. Insgesamt konnten die Familien 189 Unterschriften

aus 207 Haushalten sammeln, was eine deutliche Zustimmung der Anwohner\*innen für das Vorhaben ausdrückt. Hierzu hat auch der General-Anzeiger Ende Mai berichtet.

Auf einen Änderungsantrag von David Lutz (Mitglied der CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Bonn) hat Ende September zusammen mit Anwohner\*innen, Politik und Verwaltung eine Ortsbegehung stattgefunden. Es wurden hier vor allem zusätzliche Maßnahmen diskutiert, die neben einer Temporeduzierung zur Verkehrsberuhigung beitragen würden, so z.B. deutlichere Markierungen oder zusätzliche Bremsschwellen. Derzeit prüft die Verwaltung die Vorschläge aus der Ortsbegehung. Die Bezirksvertretung befasst sich voraussichtlich Ende Oktober erneut mit dem Thema.

Jan Kleine Büning, Mitinitiator des Bürgerantrags und Vorstandsmitglied der SPD Röttgen/Ückesdorf ist zuversichtlich: „Wir wissen nicht, ob alle unsere Forderungen erfüllt werden. Dennoch versprechen wir uns für uns und unsere Kinder eine Verbesserung der Verkehrssituation Am Hölder.“

## Dringender Sanierungsbedarf am Radweg L261/Reichsstraße

Der Radweg zwischen Röttgen und Lengsdorf entlang der L261 muss wegen zahlreicher Bodenwellen und Schäden dringend saniert werden.

Bereits im Juni 2017 hat die SPD Stadtverordnete Elisabeth Zaun die Bonner Stadtverwaltung aufgefordert, die Ausbesserung zügig über den Landesbetrieb Strassen.NRW zu veranlassen. Die Stadt Bonn ist für diese Arbeiten am Weg nicht

selbst zuständig, da es sich bei der L261 um eine Landesstraße handelt.

Weil zwischenzeitlich nichts geschehen ist, hat die SPD-Fraktion direkt bei Strassen.NRW schriftlich interveniert und konnte zwischenzeitlich erreichen, dass die dauerhafte Sanierung des Radweges Ende Oktober 2018 in Auftrag gegeben wird.





Der Landesbetrieb erläuterte außerdem die üblichen Pflegeintervalle. Demnach ist vorgesehen, entlang des Radwegs

- 1x jährlich zu kehren,
- 2x im Jahr zu mähen und
- alle 5 Jahre Gehölze zurück zu schneiden.

„Diese Intervalle sind völlig unzureichend“, findet Elisabeth Zaun. Deswegen fordere man nun im nächsten Schritt die Stadtverwaltung auf, für eine gründlichere Pflege mit kürzeren zeitlichen Abständen zu sorgen.

Außerdem möchte die SPD wissen, wer im Falle eines Unfalls wegen mangelnder Verkehrssicherheit auf dieser überörtlichen Strecke haftet.

## Ansprechpartner der SPD Bonn – Röttgen/Ückesdorf

Dem Anfang 2018 neu gewählten Vorstand der SPD Röttgen/Ückesdorf gehören erfahrene und neue Mitglieder aus beiden Stadtteilen an. Generationenübergreifend und mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen und Berufsbildern versucht der Vorstand, lokale Politik mitzugestalten und sich für ein solidarisches und demokratisches Miteinander im Ort einzusetzen.

Der Ortsverein hat insgesamt fast 70 Mitglieder und freut sich jederzeit über Anregungen, Interessierte und neue Engagierte.

Für die Kontaktaufnahme stehen Ihnen zur Verfügung:

**Jan Hübchen**  
-Vorsitzender-

0228/7638876  
jan.huebchen@spd-roettgen.de

**Elisabeth Zaun**  
-Stadtverordnete-

0228/2599688  
elisabeth.zaun@spd-roettgen.de



### Impressum

Die Kottenforstblätter sind eine kostenlose politische Information.  
Herausgeber der Kottenforstblätter: SPD Ortsverein Bonn – Röttgen/Ückesdorf  
ViSdP: Jan Hübchen, Theresienweg 11, 53125 Bonn-Ückesdorf